

Die Ausbildung zum Altenpfleger / zur Altenpflegerin

Warum sollte dich die Arbeit mit alten und/oder pflegebedürftigen Menschen interessieren? Sie ist anders als viele andere Berufe. Du arbeitest nicht mit Maschinen, die immer gleich funktionieren, sondern von Mensch zu Mensch. So werden deine Sozialkompetenzen täglich neu gefordert. Aber dafür wird es nicht langweilig und als Belohnung erhältst du auch viel mehr zurück als man dir mit Geld zahlen könnte...

Das solltest du mitbringen



Die Ausbildung erfolgt auf Grundlage des bundeseinheitlichen Gesetzes über Berufe in der Altenpflege (Altenpflegegesetz) sowie der

Ausbildungs- und Prüfungsverordnung. Damit du mit deiner Ausbildung beginnen kannst, setzt der Gesetzgeber voraus:

- Gesundheitliche Eignung zur Ausübung des Berufes
- Realschulabschluss oder ein anderer als gleichwertig anerkannter Bildungsabschluss oder erfolgreicher Abschluss einer sonstigen zehnjährigen allgemeinen Schulausbildung
- Alternativ der Hauptschulabschluss oder ein als gleichwertig anerkannter Bildungsabschluss, sofern eine erfolgreich abgeschlossene, mindestens zweijährige Berufsausbildung oder die Erlaubnis zur Führung der Berufsbezeichnung „Altenpflegehelfer/in“, „Krankenpflegehelfer/in“ nachgewiesen werden kann.

Bewerbung

Bitte sende folgende Unterlagen an die untenstehende Adresse:

- Anschreiben
- vollständiger lückenloser tabellarischer Lebenslauf
- Lichtbild
- Kopie des letzten Schulzeugnisses
- ggfs. sonstige Tätigkeits- und Ausbildungsnachweise

Seniorenzentrum St. Konstantia
Frau Eva-Maria Mergelsberg
Dollendorfer Str. 35
53639 Königswinter-Oberpleis

Tel. 02244 933-0 · Fax 02244 933-1155
kontakt@seniorenzentrum-konstantia.de
www.seniorenzentrum-konstantia.de



Seniorenzentrum St. Konstantia



St. Konstantia-Haus
Senioren- und Pflegeheim



Verenen-Hof
Service-Wohnen



Ja zur Menschenwürde.

Ausbildung zum
Altenpfleger/
zur Altenpflegerin



Wir bilden dich aus!

Seniorenzentrum St. Konstantia



St. Konstantia-Haus
Senioren- und Pflegeheim



Verenen-Hof
Service-Wohnen



Ja zur Menschenwürde.



So passt du ins Team

Um in der Pflege erfolgreich tätig sein zu können, solltest du außer gesetzlichen Vorgaben auch einige persönliche Voraussetzungen erfüllen. Dazu zählen unter anderem:

- physische und psychische Belastbarkeit
- aufmerksame Beobachtungsgabe
- rasches Auffassungsvermögen
- Flexibilität
- gute Umgangsformen
- Freude und Geschick im Kontakt mit Menschen
- Fähigkeit, anderen zuhören zu können
- Teamfähigkeit
- Bereitschaft zur persönlichen Entwicklung
- technisches Verständnis
- Beherrschen der deutschen Sprache, mündlich wie schriftlich

Damit kannst du dich sehen lassen: Ausbildungsziel

Die Ausbildung endet mit dem staatlich anerkannten Examen und der damit verbundenen Berechtigung zur Führung der Berufsbezeichnung „Altenpfleger/in“.

Die Ausbildung in der Altenpflege vermittelt die Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten, die zur selbstständigen und eigenverantwortlichen Pflege einschließlich der Beratung, Begleitung und Betreuung alter Menschen erforderlich sind.

Zu den Aufgaben in der Altenpflege gehört die Pflege der Menschen bei Krankheit und altersbedingten Einschränkungen ebenso wie die Förderung alter Menschen in ihren Fähigkeiten und Möglichkeiten wie auch die Unterstützung bei der Gestaltung des persönlichen Wohnraums und der alltäglichen Lebenswelt.

Wir machen dich fit: Ausbildungsverlauf

Die Ausbildung gliedert sich in theoretische und praktische Abschnitte und endet nach drei Jahren mit einem staatlichen Examen, das aus einem schriftlichen, praktischen und mündlichen Teil besteht.

Die theoretische Ausbildung

Die theoretische Ausbildung findet in einem Fachseminar für Altenpflege mit einem fächerübergreifenden Unterricht und praxisnahen Lernfeldern statt. Zu den Schwerpunkten in der theoretischen Ausbildung gehören zum Beispiel:

- Planung, Durchführung, Dokumentation und Evaluierung der Pflege alter Menschen
- Mitwirkung bei der medizinischen Diagnostik und Therapie
- Unterstützung alter Menschen bei der Tagesgestaltung
- Personen - und situationsbezogene Pflege
- Entwicklung eines beruflichen Selbstverständnisses

Theoretischer Blockunterricht und Phasen der praktischen Ausbildung sind eng aufeinander abgestimmt. Bevor zum Beispiel im zweiten Ausbildungsjahr der Einsatz in der Gerontopsychiatrie oder im Krankenhaus erfolgt, wird dies inhaltlich

durch das entsprechende Lernfeld vorbereitet. Der Unterricht umfasst pro Einheit in der Regel sechs bis zehn Wochen, die Phasen der praktischen Ausbildung dauern zwischen acht bis 14 Wochen. In diesen Phasen finden ergänzende Studientage im Fachseminar statt. Die Ausbildung umfasst insgesamt 4.600 Stunden, davon 2.100 Stunden an theoretischem Unterricht und 2.500 Stunden in der praktischen Ausbildung.

Damit du dir sicher bist - unser Tipp: ein FSJ/BFD oder Praktikum

Bevor du deinen Berufswunsch verwirklichst, raten wir dazu ein Praktikum zu absolvieren. Dies vermittelt wertvolle Erfahrungen aus dem Pflegealltag und dem Umgang mit alten Menschen.

Nutze diese Gelegenheit, um deine Entscheidung für die Ausbildung in der Altenpflege in der Praxis zu erproben und zusätzliche Sicherheit bei deiner Berufswahl zu gewinnen. Möglich sind auch ein Freiwilliges Soziales Jahr oder der Bundesfreiwilligendienst.

Während die Teilnahme an den Freiwilligendiensten im Regelfall auf 12 Monate angelegt ist, dauert ein Schulpraktikum (pflegebezogenes Berufsfindungspraktikum) sowie ein freiwilliges Praktikum in einer Pflegeeinrichtung nur rund zwei bis vier Wochen.

